

Verbundkatalog Kalliope

Rheinfurth, Karl

Affolterbach, 1920-07-20

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Oeffelshausen, 17. Juli 20

Lieber Waldemar Bonsel,

Wenn ich Ihnen zuschreiben will,
muss Brief, so geblasen er im Grunde und der
Fortunierkling nicht verlassen Gefäßes, zu dem
mich Ihr "Eigene Elation", der mich fortsetzt
gibt, übermühtig.

Es ist zum zumeist Mehl Malangb Korte Art:
a Kiste nach, nicht Total muss die Hände kommen,
in der wir erkennen, dass unser Zugkraften
zur Mitasch selbstig (ich), nicht ich selbst =
Lief, der ein Mangel wie Sie mir in unser
Gemeinschaft haben können: in der Gemeinschaft
mit einem Mann. Diese Einsamkeit ist Ihr
Hoch, wie Sie der Mensch davon ist, die Sie lieben
und von sich selbst bei in Ihnen Lonne gezogen
wissen.

Eigene Elation? Aufsteht mich in Lärmung und Loh
denn alle Rauschen des Gefäßes. Zählt der
mein Gefährdet Anteil über die Briefe Loh
mit der guten Mollart, der Begünstigung und Loh
für Sie — das gesinnvolle Esel selbst kerkel

Es ist kaum ihm mehr, Ihn ist "Ephemere"
zu überwinden. Wie sollen Sie ihn "Lieber
Hilke" ruft aufman, er ist selbst sicher
Lieber Hilke, nur ein noch lieber noch?

Sollen Sie nicht noch ein Ex. des "Ephemere"
für mich übergeben? Ich möchte Sie das ganz
vollständig belassen.

Insbesondere Sie sind noch für meine Werke?
Ich bitte Sie um die besten Mit.
Meine besten Liebe die ich Ihnen gestatten darf.
Auf die geht es in den Brief.

Wann kommt der Holograph zu mir?
Ich möchte sehr froh, wenn er bald kommt.
Sie ist es schon. Es macht Sie zu, da ich
bloß die Liebe über den Holograph hinwegsetzen
zu sein pflegt, mit der Zunge und Köpfen,
da der Holograph mit sehr vielen Personen
brüllt und Manches und Linderung zu
nachfliegen darf.

Schreiben Sie bitte bald wieder

Ihre

Karl Reinhard